



## Betriebsplan Gemeindewald Hallau

Nachdem der Gemeinderat den Betriebsplan an seiner Sitzung vom 8. Januar gutgeheissen hat, und zur Genehmigung an das kantonale Baudepartement weitergeleitet hat, ist der Betriebsplan nun am 29. April 2008 genehmigt worden.

Der Betriebsplan ist nach der Massgabe des kantonalen Waldinventars und des kommunalen Wald funktionsplanes zu erstellen. Der Wald funktionsplan wurde 2003 erstellt. Innert drei Jahren muss darauf der Betriebsplan überprüft werden. Bei dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass viele Gründe (Stürme Vivian und Lothar, Käfer 2003–2006, eigener Betriebsplan für den Bergwald und den Lauferberg, sowie das Alter des Betriebsplanes Lauferberg) für einen neuen Betriebsplan sprechen.

Als erstes wurde darauf die Bestandeskarte erstellt. Auf dieser Bestandeskarte wurde nun ersichtlich, dass zukünftig eine Überalterung des Hallauer Waldes eintreten wird, denn über die Hälfte aller Bestände sind dem «Baumholz 2» zugeordnet und damit eine nachhaltige Bewirtschaftung mit der heutigen Bewirtschaftungsform (Femelschlag) praktisch unmöglich ist, da jedes Jahr ca. 10 ha verjüngt werden müssten, was nachträglich einen sehr grossen Jungwaldpflegeaufwand ergeben hätte, welcher finanziell und personell nicht zu bewältigen wäre.

Nach langen Diskussionen und unter dem Beizug eines externen Experten einigte man sich darauf, den Hallauer Wald auf Dauerwald umzustellen; das heisst auf flächige Verjüngung wird verzichtet und in den Beständen werden nur die erntereifen Bäume geschlagen. Die Dauerwaldbewirtschaftung bedingt aber auch einen wesentlich tieferen Vorrat/ha, damit die Veijüngung in diesen Beständen aufkommen kann. Das heisst: der Hiebsatz muss für eine gewisse Zeit (40 Jahre) über den Zuwachs erhöht werden, damit wir diesen Vorratsabbau erreichen können.

Alle diese Überlegungen sind in die Massnahmenkarte eingeflossen, welche die Massnahmen in den einzelnen Beständen angibt, unter Berücksichtigung der Entwicklungsstufe und der Wald-

funktion, und als wichtigstes Instrument für die waldbauliche Planung gilt. Letzter Punkt beim Erstellen eines neuen Betriebsplanes ist das schriftliche Festhalten aller vorher genannten Überlegungen. Wichtigster Punkt ist sicher das Festhalten der langfristigen Ziele:

- Schaffung und Erhaltung ökologisch gesunder und stabiler Wälder.
- Nachhaltig höchstmögliche Holz-erzeugung nach Masse und Wert.
- Nachhaltige Sicherstellung der Schutz- und Wohlfahrtsfunktionen.
- Sicherstellung und Erhaltung des Waldes als Lebensraum für eine vielfältige und artenreiche Gemeinschaft von Pflanzen und Tieren.
- Überführung von schlagweisem Hochwald zu Dauerwald.
- Risikominimierung durch den Aufbau von stufenigen und standortgerechten Beständen.
- Absenken des Vorrates im Baumholz 2 und Altholz auf ca. 350–400 sv/ha.
- Lösung dieser Aufgaben auf wirtschaftlich zweckmässige Art und Weise.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Festsetzung des Hiebsatzes auf Grund der waldbaulichen Planung. Dieser beträgt 8500 sv/Jahr, aufgeteilt auf 7400 sv in Gebieten mit Vorrang Holzproduktion und 1100 sv in Gebieten mit Vorrang Lebensraum und Naturschutz.

Der letzte wichtige Punkt ist die Fläche, welche waldbaulich zu behandeln ist. Sie beträgt 79 ha/Jahr, aufgeteilt auf 69 ha in Gebieten mit Vorrang Holzproduktion und 10 ha in Gebieten mit Vorrang Lebensraum und Naturschutz. Überprüft werden muss der neue Betriebsplan spätestens nach 20 Jahren, da der Hiebsatz aber über dem Zuwachs liegt ist es angezeigt, eine Überprüfung schon nach 10 Jahren zu machen, um aufzuzeigen, ob der eingeschlagene Weg richtig ist und die Ziele erreicht werden können. MF

## Aus dem Gemeindehaus (5)

### Rücktritte

Von den Rücktritten auf den 31. Dezember 2008 von Thomas Imobersteg als Präsident der Schulbehörde sowie Karin Walther-Ochsner und Monika Wehrli-Rütschi als Mitglieder der Schulbehörde Hallau, wird Kenntnis genommen. Der Gemeinderat spricht den Demissionären für ihre geleistete Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit den herzlichsten Dank aus. Die Ersatzwahlen finden im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen statt, nämlich die Wahl einer/eines Schulpräsidentin/Schulpräsidenten am Sonntag, 31. Aug. 2008 und die Erneuerungswahl der Mitglieder in die Schulbehörde am Sonntag, 26. Okt. 2008.

### Kanton

Gemäss Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Schaffhausen ist der Voranschlag 2008 genehmigt und der Steuerfluss von 120 Prozent der einfachen Gemeindesteuer bewilligt worden.

### IG Lebensraum Klettgau IGLK

Die IGLK vertritt die Interessen der Klettgauer Bevölkerung und der Gemeinden zur Stärkung ihrer Position und zur Erhaltung der Lebensqualität. Dieses Engagement findet der Gemeinderat unterstützenswert und beschliesst daher, der Interessengemeinschaft Lebensraum Klettgau als Gemeinde beizutreten und mit einem einmaligen Beitrag von 2000 Franken zu unterstützen.

## 1. August-Feier auf dem Rummelenbuck mit Regierungspräsidentin Ulla Hafner

Die Hallauer SP-Sektion organisiert turnusgemäss die diesjährige 1. August-Feier, nachdem letztes Jahr die SVP an der Reihe war.

Im Jahr 2003 fand erstmals die 1. August-Feier auf Rummelen statt, ebenfalls von der SP vorbereitet. Es zeigte sich, dass der ideal gelegene Platz auf dem Hallauer Berg eine wunderschöne Kulisse an einem sommerlichen Abend bietet: Der Blick über den Klettgau mit dem Randen, den Rebbergen und den Wiesen und Äckern, beim Eindunkeln die verschiedenen Höhenfeuer bis zur Rheinfallbeleuchtung bietet für alle Besucherinnen und Besucher eine einmalige Feststimmung.

Eine Live-Musik wird den Abend kulturell bereichern. Die SP Sektion Hallau sorgt für das leibliche Wohl: Wie vor fünf Jahren Paella (solange es hat!), u.a. Steaks, Bratwürste und Cervelats vom Grill, Kartoffelsalat, ein breites Getränkesortiment und Kuchen. Ein grosses Zelt würde den Besuchern bei Regen Schutz bieten. Aber wir hoffen natürlich fest, dass uns auch dieses Jahr ein sonniger Tag in einen lauwarmen Abend begleiten wird! Der Lampionumzug für die Kinder (mit Trommler an der Spitze) findet um ca. 21.15 Uhr statt. Das Höhenfeuer ist ebenfalls auf Rummelen.

Ein Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Walter Fotsch, Luegisland, und Lisa Frank hat schon grosse Vorarbeit geleistet und ist auf Kurs: Das Zelt, die Kühlschränke bis zum zusätzlichen WC, von der Lautsprecheranlage bis zu den Festbänken und Tischen ist alles bestellt. Es gilt dann lediglich noch, in den letzten zwei Tagen alles aufzustellen und die Festwirtschaft so vorzubereiten, dass der grosse Hunger und Durst am 1. Augustabend von Klein und Gross gestillt werden kann!

Für Gehbehinderte steht ab Bank/Post ein rollstuhlgängiger Kleinbus

### Schwimmbadgenossenschaft

Das von der Schwimmbad-Genossenschaft Hallau gestellte Gesuch um Übernahme eines einmaligen Beitrages von der Hälfte der Investitionskosten für die Sanierung der Wasserleitung in der Rebstrasse im «Tacher» in der Höhe von max. Fr. 8000.–, wird genehmigt.

### Aufträge

Der Auftrag zur Lieferung eines Fahrzeuges der Marke «Landover» für das Bauamt Hallau, als Ersatz für den irreparablen «Puch», wird an die Firma Fritz Erb, Hallau, erteilt. Die Firma Andres Schnetzler, Hallau, wird beauftragt, den Teppich im Sitzungszimmer des Gemeinderates zu ersetzen.

### Ferienzeit – Reisezeit

Die Einwohnerkontrolle macht alle in ihren Ferienvorbereitungen stehenden Einwohner darauf aufmerksam, ihre

unentgeltlich zur Verfügung. Die Abfahrts- und Rückfahrtszeiten sind aus dem Inserat Ende Juli ersichtlich. Die Parkplätze für die Autofahrer sind signalisiert (Skilift Egg). Gemeindepräsident Werner Pfistner wird die Festgemeinde um 18.30 Uhr begrüssen. Anschliessend hält Regierungspräsidentin Ulla Hafner, Vorsteherin des Departements des Innern, die Festansprache. Sie wird erfreulicherweise auch zeitweise im Service helfen und bei der Bedienung gerne mit den Anwesenden in Kontakt treten.

Die Rednerin ist der Hallauer Bevölkerung von ihrer bisherigen Tätigkeit her bestens bekannt: Sie gehört der kantonalen Regierung seit 1. Januar 2005 an und leitet das weitgefächerte Departement des Innern mit den wichtigsten Bereichen Gesundheitswesen, Umweltschutz, Soziale Wohlfahrt. Dazu gehört das Kantonsspital, das Sozialversicherungsamt, Sozialamt, Ausländeramt, Veterinäramt, die Jagd und Fischerei, Gewerbspolizei und der Kantonsarzt. Die 59-jährige Regierungspräsidentin Ulla Hafner ist verheiratet mit Jurist August Hafner, hat eine erwachsene Tochter und wohnt in Neuhausen am Rheinfall.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am 1. August auf Rummelen und wünschen schon jetzt allen ein wunderschönes Fest!

Für das OK:  
Alfred Neukomm, Gemeinderat

Ausweisdokumente auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen. Damit die Urlaubsfreuden nicht unnötig getrübt werden, empfiehlt sich die Erneuerung der Identitätskarte mindestens vierzehn Tage, diejenige des Passes mindestens vier Wochen vor dem Abreisetag, auf der Einwohnerkontrolle zu beantragen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass an die Qualität der Passfotos hohe Ansprüche gestellt werden (Automatenfotos entsprechen nicht mehr den Qualitätsanforderungen). Bei Fragen geben die Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle gerne Auskunft. Öffnungszeiten der Einwohnerkontrolle Hallau: Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 12.00 Uhr, zusätzlich am Montag und Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Werbung zahlt sich aus

## Schulleiter für Hallau gefunden

Bereits im März dieses Jahres durften wir bekanntgeben, dass der Gemeinderat der Einführung einer geleiteten Schule zugestimmt hat. Die Schulbehörde ist heute in der glücklichen Lage, Ihnen mit Urs Bräm den zukünftigen Schulleiter unserer Schule vorstellen zu dürfen. Er wird seine Tätigkeit zu Beginn des neuen Schuljahres offiziell aufnehmen.

Urs Bräm ist ausgebildeter Sekundarlehrer phil I. Neben vielen anderen Weiterbildungen hat er sich in den letzten Jahren vor allem auf die Beratung im Bildungsbereich spezialisiert. So hat er bei Schulentwicklungsprojekten mitgearbeitet, die Organisation und die Prozessbegleitung bei der Einführung von Schulleitungen sowie das Coaching von verschiedenen Schulleitungen übernommen und bis Ende des letzten Schuljahres an einer Schule im Kanton Zürich die Mitarbeiterbeurteilung durchgeführt. An unserer Schule wird die Mitarbeiterbeurteilung aber vorläufig noch bei der Schulbehörde bleiben. Urs Bräm ist 50 Jahre alt, verheiratet, wohnhaft in Dachsen und Vater von zwei Kindern. An unserer Schule wird er vorerst alle Funktionen der bisherigen Schulvorsteher übernehmen, einige

Lektionen selber abhalten und sich dem Aufbau einer geleiteten Schule widmen. Dazu werden wir eine Arbeitsgruppe aus Behördemitgliedern und Lehrpersonen aller Schulstufen bilden. Zudem wird Urs Bräm als Bindeglied zwischen Schule und Behörde fungieren. Sein Büro wird in der Wohnung über dem Schulhauskindergarten eingerichtet. Die Schulbehörde Hallau und der Gemeinderat freuen sich, dass sich Urs Bräm für diese Aufgabe entschieden hat. Wir wünschen ihm in seiner neuen und sicher sehr anspruchsvollen Aufgabe viel Freude und Erfolg.



## schule.bewegt

Vielen Kindern fehlt es am nötigen Raum und an Zeit, um ihre Bewegungslust auszuleben. Deswegen macht die Primarschule Hallau in diesem Quartal beim Projekt schule.bewegt mit.

schule.bewegt will Klassen und Schulen in der ganzen Schweiz motivieren, sich täglich zu bewegen und die Bewegung in den Alltag zu integrieren. Die Grundidee von schule.bewegt ist folgende: täglich mindestens 20 Minuten Bewegung – es darf auch mehr sein – zusätzlich zum obligatorischen Sportunterricht. Die tägliche Bewegung wirkt sich positiv auf die Gesundheit und die Entwicklung der Kinder aus und die Schüler können sich nach den Bewegungspausen besser konzentrieren und lernen effizienter.



## Projektwoche zur EM

Vom 23. bis 27. Juni verbreitet sich das EM-Fieber in Hallau und Oberhallau, denn der Kindergarten und die Primarschule veranstalten eine Projektwoche rund um das Thema Fussball. Es wird eine erlebnisreiche Woche werden mit viel Bewegung, tollen Überraschungen und verschiedenen Aktivitäten in der Klasse, aber auch in durchmischten Gruppen.

Als Abschluss dieser Projektwoche findet am Freitag ein Fussballturnier statt, zu dem alle Zuschauer und Fans herzlich eingeladen sind. Für die Verpflegung wird an diesem Freitag natürlich auch gesorgt sein. An verschiedenen Ständen können am Nachmittag und Abend feine Schweizer Spezialitäten gekauft und dann in der Festwirtschaft eingenommen werden. Bereits zur Mittagszeit stehen Getränke und Würste für jedermann bereit.

Der Kindergarten und die Primarschule Hallau/Oberhallau freuen sich auf viele Besucher und eine mitreissende Fussballstimmung.

## Gemeindeversammlung

Für die am Freitag, 6. Juni 2008 stattfindende Gemeindeversammlung wurden bereits alle Unterlagen nach Hause geschickt. Die Abnahme der Rechnungen der Gemeindebetriebe für das Jahr 2007 bildet sicher das Haupttraktandum. Der erfreuliche Abschluss wurde in der letzten Ausgabe der Info-Seite von unserem Finanzreferenten ausführlich analysiert und kommentiert. Die weiteren Traktanden widmen sich der Teilrevision der Gemeindeverfassung betreffend unserer Schulbehörde, dem Verkauf eines Grundstückes und der Aufhebung des Beschlusses über die briefliche Stimmabgabe.

Am Schluss erfolgt die Behandlung von zwei Einbürgerungsgesuchen von ausländischen Staatsangehörigen. Wir sind aufgerufen, mit Respekt und Würde die Anliegen der gesuchstellenden Mitmenschen zu prüfen und zu entscheiden. Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Sie sind zu diesem Gemeindeanlass herzlich eingeladen.  
Werner Pfistner, Gemeindepräsident

## Homepage der Gemeinde

Auf der Homepage der Gemeinde Hallau (www.hallau.ch) besteht seit längerer Zeit die Möglichkeit, Inserate für das Vermieten/Verkaufen von Wohnungen, Häuser und/oder Bauland zu platzieren. Die Kosten betragen für ein Immobilieninserat seit dem 1. April 2008 Fr. 100.– für eine Laufzeit von drei Monaten. Bei Interesse melden Sie sich auf der Gemeindekanzlei Hallau (052 687 08 40 oder info@hallau.ch).

## SVP Hallau im Aufschwung!

Mit diesen Worten eröffnete der Präsident der SVP Hallau, Erwin Wehrli, die diesjährige Hauptversammlung bei der Familie Jauch auf dem Nägeliseehof.

Wie immer führte uns Erwin souverän durch die Versammlung. In seinem ausführlichen Jahresbericht erinnerte uns der Präsident noch einmal an unsere gelungene 1. Augustfeier mit Bundesrat Christoph Blocher und Nationalratskandidat Thomas Hurter auf Rummelen. Das riesige Volksfest für Jung und Alt war beste Werbung für unser Dorf.

Ausblickend erwähnte Erwin Wehrli die Regierungsrats-, Kantonsrats- und Gemeinderatswahlen vom kommenden Herbst. Wiederum kandidieren für den Kantonsrat Erich Gysel (bisher) und Moni Wehrli (neu). Für die Gemeindeversammlung stellt sich noch einmal Hans Neukomm aus Wunderklingen zur Verfügung. – Höhepunkt der Versammlung war das Traktandum Mutationen. Wir durften 11 (!) Neumitglieder in unsere Sektion aufnehmen. Die meisten haben den Weg seit Mitte Dezember in unsere Partei gefunden (Abwahl Chr. Blocher).

Als Ersatz für die zurückgetretene Kassierin Christine Alder vom vergangenen Jahr durfte die Versammlung Robi Schaad als neuen Kassier wählen. Nach den statutarischen Traktanden, wurde über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2008 informiert und diskutiert. Durch die Gemeinderechnung führte uns Ueli Senn und beantwortete die einzelnen Fragen. Zu reden gab der Überschuss von Fr. 407'449.61, welcher gemäss Antrag dem Eigenkapital gutgeschrieben werden soll. Nach einigen Wortmeldungen wurde ein Antrag (siehe unten) zuhanden der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen. Im Anschluss an die offizielle Versammlung orientierte uns Peter Birrer über die Mietwohnungssituation in der Gemeinde Hallau. Ein interessantes Thema, was bis Spätabends für Diskussionen Anlass gab.

Der Aktuar: Rene Alder

Antrag der SVP Hallau zuhanden der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2008:

## Laufende Rechnung 2007

Die Laufende Rechnung der Gemeinde Hallau schliesst per 31. 12. 2007 mit einem Überschuss von Fr. 407'449.61 ab. Gemäss Antrag wird dieser Betrag dem Eigenkapital gutgeschrieben. Aufgrund der in den beiden Vorjahren erzielten sehr guten Abschlüsse konnte die Eigenkapitalbasis erheblich verbessert werden. Somit können allfällig eintretende Verluste problemlos aufgefangen werden.

Die SVP Hallau ist einstimmig der Meinung, das am 31. 12. 2006 ausgewiesene Eigenkapital von rund 2,6 Mio. Franken sei ausreichend. Vielmehr solle der letztjährige Überschuss dazu verwendet werden, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen; umso mehr als im Jahre 2007 weitere Aktien der Clientis BS Bank aus dem Finanzvermögen verkauft wurden.

Mit der Vornahme zusätzlicher Abschreibungen reduziert sich das zu amortisierende Verwaltungsvermögen über die üblichen Amortisationsjahre hinaus. Im Weiteren ergeben sich positive Auswirkungen auf die Budgetierung für das Jahr 2009, indem sowohl tiefere Amortisationsquoten als auch Schuldzinsen-Verrechnungen anfallen werden. Auch

wird der Spielraum für die zukünftige Umsetzung von notwendigen Investitionen grösser.

### Antrag SVP zuhanden der Gemeindeversammlung

Die SVP beantragt, den Überschuss von Fr. 407'449.61 aus der laufenden Rechnung 2007 wie folgt zu verwenden:

- Fr. 400'000.– zugunsten zusätzlicher Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
- Fr. 7449.61 zugunsten des Eigenkapitals.

Der Gemeinderat entscheidet in eigener Kompetenz, welchen Objekten er diese Abschreibungen zuordnen will.

Der Präsident: Erwin Wehrli

## STV Turnverein Hallau Turnveteranengruppe Hallau

Mit grossem Bedauern setzen wir unsere Mitglieder vom Hinschied unseres geschätzten Freimitgliedes des Turnvereins und Turnveterans

## Ernst Neukomm-Müller «Typo»

in Kenntnis. Wir müssen von einem lieben Freund und Kameraden für immer Abschied nehmen. Den Angehörigen anbieten wir unser Anteilnahme und wir werden «Typo» in ehrentvoller Erinnerung erhalten.

Vorstand STV Turnverein Hallau  
Turnveteranengruppe Hallau

Die Trauerfeier findet am Freitag, 30. Mai 2008, um 13.15 Uhr in der Bergkirche Hallau statt.